



Sachsen

Von Wölfen und anderen Schafen

Lesestark - Dresden blättert die Welt auf

**„Lesestark – Dresden blättert die Welt auf“**

ein Projekt der Städtischen Bibliotheken Dresden, der Bürgerstiftung Dresden und der Drosos Stiftung Zürich

„Von Wölfen und anderen Schafen“

frei nach den Kinderbüchern von Maritgen Matter: „Ein Schaf fürs Leben“ und Anais Vaugelade „Steinsuppe“ mit dem Erfreulichen Theater Erfurt

Geschichten sind was Schönes. Die kann man sich erzählen lassen. Die kann man selbst erfinden. Die kann man glauben oder nicht.

Geschichten stehen in Büchern. Aber was machen die Geschichten in den Büchern, die keiner liest? Wenn, sagen wir mal, irgendwo ein altes Bücherregal rumsteht, dass vollgepackt mit Büchern ist, die keiner lesen will. Weil böse Tiere in den Geschichten vorkommen. Wölfe.

Wenn ihr euch ins Theater traut, könnt ihr es erfahren.

Denn es geht um Wölfe und andere Schafe.

...Alle zwölf mal zwölf Jahre, sagt der Wolf, bleibe eine Stunde lang die Zeit stehen und die Wölfe dürfen andere Geschichten erzählen. Von braven Wölfen, die vegetarisch leben und bestenfalls gelegentlich einen Fisch essen. Gerade ist es wieder so weit, es schlägt zwölf, das heißt zwölf, hinter dem Bücherregal raschelt und heult es, und aus einer Klappe schaut der weiße Wolf hervor. Ein Wolf, der kein Wasserchen trüben kann.

Von Wölfen und anderen Schafen, jetzt im Theaterhaus Frankfurt uraufgeführt, ist eine Koproduktion mit dem Erfreulichen Theater aus Erfurt (TheatErfurt, schreiben die Erfurter Platz spendend). Zwei Kinderbücher - Steinsuppe von Anais Vaugelade und Ein Schaf fürs Leben von Maritgen Matter - werden darin verwurstet, das heißt in den Gemüsesuppentopf geworfen. Das Schaf fürs Leben ist bereits seit Juni in einer anderen Inszenierung im Theaterhaus zu sehen. Dieses Spiel hier mit verschiedenen Puppenarten und einem Bücherregal für Menschen nicht unter 6 Jahren (!!) ist allerdings schwer zu toppen. Nachdem Wolfi lamentiert hat, öffnen sich zum Geschichten-Erzählen weitere Klappen im Regal. Zu Gruselmusik und Licht- und Schattentricks führen Wolfs- und andere Pflanzenfresserfigürchen vor Schneelandschaft rührende Abenteuer vor. All das machen Ronald Mernitz, Eva Noell, Paul Olbrich, lassen auch hören, wie Wölfchen im Schnee stapft und Sellerie in die Suppe platscht...

9.11.2005, Judith von Sternburg, Frankfurter Rundschau

Spiel mit verschiedenen Puppenarten und einem Bücherregal, 50 min für Menschen nicht unter 6 Jahren

Regie & Ausstattung: ETE

Spiel: Ronald Mernitz, Eva Noell, Paul Olbrich

Veranstaltungen: Samstag 20.6.

ACHTUNG! Begrenzte Platzkapazitäten, Vorbestellungen unbedingt nötig!

Termine

20.06.2009 10:00 Uhr - [projekttheater dresden](#)

20.06.2009 15:00 Uhr - [projekttheater dresden](#)

Kontakt:

projekttheater dresden
luisenstrasse 47
01099 dresden

post@projekttheater.de
<http://www.projekttheater.de>

Telefon: 0351/8107600
Tickets: (0351) 810 76 00
Fax: 0351/8107611